

Am Anfang...

waren die Ordensschwestern. In fast jedem heutigen Alzenauer Stadtteil unterhielten sie eine Station, von der aus sie zu Fuß oder per Fahrrad unterwegs waren, um die Kranken zu besuchen und zu pflegen.

Gleichzeitig entstanden als Unterstützung für diese Stationen die Krankenpflegevereine, deren Gründung ab 1908 erfolgte.

Sie förderten und unterstützten die Arbeit der Stationen und bildeten das organisatorische Dach, unter dem die Schwestern tätig waren.

Wegen Nachwuchsmangel kehrten die Schwestern nach und nach in ihre Ordenshäuser zurück und freie Krankenschwestern übernahmen ihre Aufgaben.

So entstand am 1. Juli 1976 die



Menschen würdig pflegen – auch Sie können dazu beitragen!

Das Team der Sozialstation sieht sein Pflegeverständnis darin, den Patienten umfassende, über die festgelegte Regelbehandlung hinaus gehende Serviceleistungen anzubieten. Das Ziel ist es, Menschen würdig zu pflegen.

Die zusätzlichen Serviceleistungen werden von den Kranken- und Pflegekassen jedoch nicht bezahlt. Sie können nur mit Hilfe der örtlichen Krankenpflegevereine angeboten werden. Helfen Sie mit, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Vielleicht benötigen auch Sie oder Ihre Angehörigen einmal unsere Hilfe.

Mit Ihrer Mitgliedschaft in Ihrem örtlichen Krankenpflegeverein unterstützen Sie die Arbeit der Sozialstation und fördern eine würdige Pflege von kranken und alten Menschen in Alzenau und seinen Stadtteilen.

Werden Sie jetzt Mitglied – mit weniger als zwei Euro monatlich können Sie helfen!

Den Ansprechpartner Ihres örtlichen Krankenpflegevereins finden Sie auf der Rückseite.

Diese zusätzlichen Serviceleistungen bietet die Sozialstation an:

- Beratungsgespräche mit Patienten und pflegenden Angehörigen
- Unterstützung beim Kontakt mit Kranken- und Pflegekassen – z.B. Ausfüllen von Pflegeverträgen
- Hauskrankenpflegekurse
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- Vermittlung von:
 - ehrenamtlichen Hospizhelfern
 - Beratungsangeboten
 - Essen auf Rädern
 - Hausnotruf
 - Nachbarschaftshilfe
- Blutzucker- & Blutdruckkontrollen
- Einreibungen
- Verleih von Pflegehilfsmitteln



Menschen würdig pflegen

Aufgaben und Struktur

Die örtlichen Krankenpflegevereine in Alzenau und seinen Stadtteilen sind Träger der Sozialstation St. Paulus.

Die Krankenpflegevereine sind gemeinnützige eingetragene Vereine, die sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanzieren.

Jeder Krankenpflegeverein hat eine eigene Satzung und einen Vorstand. Die Mitgliederversammlung beschließt über die Verwendung der vorhandenen Mittel.

Die Krankenpflegevereine stellen den größten Teil ihrer Mitgliedsbeiträge für die Arbeit der Sozialstation zur Verfügung. So kann diese ein Stück wirtschaftliche Unabhängigkeit gewinnen und diesen Vorteil in Form von zusätzlichen Serviceleistungen an ihre Patienten weitergeben.

Neben der professionellen Betreuung durch die Sozialstation St. Paulus kümmern sich ehrenamtliche Helferkreise um die Patienten und deren Angehörige.



Ansprechpartner

In jedem Stadtteil gibt es einen eigenständigen Krankenpflegeverein:

Alzenau: St. Johannisverein
Pfarrer Jan Kölbel, ☎ 3 00 77

Albstadt: St. Josefsverein
Helmuth Koch, ☎ 63 01

Hörstein: St. Bernhardusverein
Alfred Kraus, ☎ 3 24 60

Kälberau: St. Marienverein
Barbara Duckwitz, ☎ 23 07

Michelbach: St. Laurentiusverein
Berthold Bauer, ☎ 53 98

Wasserlos: St. Elisabethenverein
Hermine Kerber, ☎ 61 65

Die Krankenpflegevereine sind keine zusätzliche Versicherung, von der eigene Leistungen beansprucht werden können. Sie sind allerdings eine notwendige Solidargemeinschaft.

Wir bitten Sie, diese zu unterstützen. Im eigenen Interesse und im Interesse einer mitmenschlichen Sorge für die kranken und pflegebedürftigen Menschen im Alzenauer Stadtgebiet.



Die Alzenauer Krankenpflegevereine